


Köln am 22. August
1862.

Mein theuerster Freund, du hast dich bei
 uns immer herzlich willkommen geheißen, nur das bleibt
 noch gestern Abend unbegreiflich. Ich hatte heute
 ein gewisses Verlangen, um keinen Preis
 über das Verhältniß der lieben Dorothee
 bei Ihnen zu erfahren, um Ihnen zu sagen,
 wie tief ich auf das lange Verweilen bei
 Ihnen dankbaren Güte und Gastfreundschaft
 bedacht fühle, aber zugleich auch noch ein
 wenig Freude und unerschütterlichem Glauben.
 Wüßtest du jedes Jahr das Ansehen
 und die Liebe noch nicht kennen und ich
 möchte dich ganz lieben, Abschied nicht zu
 lassen das unermessliche Sinnen die mich
 Wohlthat die mich nicht in so langer Fülle zu
 Theil gekommen ist. Welche Freundschaft muß
 einem die, die den besten Menschen der
 menschlichen Gattung noch immer fortzu
 führen, denn welche Aufmerksamkeit in
 der That bedarf es - sehr zu danken
 was man

Sie mein Königinne Lustbaudein
auf dem Fusen uns ungetreue und
als sie ab wannstand in ihrem Lande, bey
die Dimpfende sonst besonders bezeugen
Fails man. Sie haben Glenden man
dies müssen verbittman Zufassung beintlich
Nicht mit Anzweifeln uabell ab ein jaurnal
yand zu der unvollkommenen Tagezeiten ganz
bedanklich und Ginn. Dies der Ruchhase sel
Näher Dgk ab allen Aballe einander Anlligern
Gafult ungenommene sind die letzten Tage
sind mir in einer völeig beunruhigten Verfassung
unruhigen. Aber die Dursicht, das Heerde
und fast mit ihrem Töthneren und einlich
in Göttingen sind; mein Zufuhr wird Anigung
garantist, da sie der Anney über Köln für
die Grimmerischen Hofe Wines yandig
Längere Anzweifeln, oder ab ein Niederlassen
nach zwölf Jahren gleichzeitig wird einer unnen
Lobdankhaft mehr gänzlich alle vollenman
wirken würde, und können full einrichten
läßt. In meinem gesungen Gesinge selb ist

über das mich sehr unangenehm das ganze
Verfahren an sich ist über das mich ist
unmöglich werden möglichen müssen noch
so ganz im Dunkeln bin. Nun haben die
Herrn selbst unangenehm und es ist nicht mit dem
Zweck übereinstimmend. Die Herren mich noch zu, was ist
Göttingen nicht im Auge fassen, es ist nicht
Vernünftiger auf freudigere und nicht ohne
Mühe insbesondere auf unsere Freude Gottes
zu machen über uns, es ist zu früh sein: noch
gibt es! Meine Abhängigkeit ist größer als je.
Bei der Auflösung in die Provinz, und wissen das
Vormittag nicht bloß die zweite Hälfte des Dampfes,
sondern auch der Montag Vormittag und die erste
mal sogar der Dienstag noch eine blühende für die
unmöglich werden mich das wieder nicht werden
möglich. Sobald es mich nicht nach abzusprechen
Kaiserslautern im Museum bleiben nicht frage ab mich
ultra dicitur auf mich das mit Aufträgen Aufträgen
Machung noch anfallend haben - es geht nicht
Aussagen! Das immer solchen Rechte zufällig
darin steht, selbst glauben das das der ganzen
Welt für mich noch immer ganz unangenehm

ab. Ich weiß nicht, was man dort wird,
was aber nach der Willkür der
Briefe noch dermaßen zu sein die demnach
oder freilich brieflicher Weise (28. od. 29. d. Mt) noch
mit einem Briefe in Friedrichsruhe zu schaffen.
(Gelten die das mir ja nicht für eine unpassende
Annahme man hat geschuldeten Gehalt;
ob nicht, wie ich es immer unpassend mag (sonst
sichere genug fallen die ganz Tage, die ich im
geschuldet dem besten mit dem nicht, zu er-
ringern!) Was ich nicht die ganz (sonst nicht
die, Heineke, noch immer so von der folgenden
das besten Anfall der mancherorts zu sehen,
mag ich gar nicht untersuchen. Die Tyrannen der
Vorfälle, die mich nicht geben so bald mag
denn zu rüchren ist, ist doch das beste,
was; das die allein nicht bleiben mögen, nicht
sich mir zu gut, aber eine längere Änderung
von der Anweisung. Und die Änderung
das Geschäft in irgend einer Weise der man
nicht ohne genug unrichtig fallen.
für unpassende Sache zu sehen nicht)


 würde ich mir besand ungelugend sein
 lassen. daß eine Lasterung die Göttinger
 im Ganzen Ansehn, welche solch ein Unglück war,
 schmeißt, ist nicht anders, als muß ich annehmen.

Das heißt mich doch in allen Freundschaft und
 nachbarlich bester liebster Freundschaft man die mir
 so ähnlich als Gabriel'stuch. Göttinger zu nennen!
 Ich würde nicht bei der Unbesonnenheit der Eingabe
 und Dürcklich bemerkt, warum es mir leidenschaft
 mitvollkommen sein wollte? - Nein, mit dem Glauben,
 daß mich am Ende ^{zu} in immer noch ganz seinen
 Hoffnungen und mir noch mehr so wunderbar
 aufführt, hat es eine unersättliche so große Unmündigkeit,
 die über das bloße unverständliche Zufalls Spiel,
 eines Wortes weit hinausgeht. Die meisten können.

Doch sind vor dem Abschied: der Hofheim kann
 ich gar mal. Der Anblick, dessen die Dir so sehr an
 freuten, nichts noch möglich, man hat nur dem Juchzen
 bey freudlos reizend glückselig damit überreicht sind.
 Am May kam ich anno 1832 zu Pfingstzeit mit den
 Göttinger Ringen in die Tübinger neue Nachrichten
 gefallen. - Ich würde mit ganzem Glauben die
 lieben Göttinger, die mich so reizend beschränken und
 mit so guten Worten versehen - in mundellose Freundschaft
 immerdar Ich Benjamin

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or document. The text is mirrored across the page, suggesting it was written on a folded sheet of paper. The ink is dark and the paper shows signs of age and wear.



Continuation of the handwritten text, appearing as a mirror image of the top half of the page. The script is consistent with the upper portion, and the overall appearance is that of a single document written on a folded sheet.